

1. FC Kaiserslautern

Beitrag von „docfred“ vom 4. September 2018, 09:25

Man muss es immer wieder betonen, dass es auch der allerletzte versteht:

Lautern ist **das** Beispiel für drei Punkte:

- "Tradition" ist einen feuchten **Scheissdreck** wert im Profifußball, wenn der ganze Rest nicht passt. Es ist bestenfalls die Wohlfühlkirsche auf einem Kommerzeisbecher.
- Selbstüberschätzung der eigenen Position und Wertigkeit ist tödlich auf diesem Markt
- die öffentliche Hand soll ihre Griffel bei sich behalten und nicht meinen, sie könnte einen in sich verfaulten, im Absturz befindlichen Fußballclub "retten". Das kann der Staat bei keinem Unternehmen nachhaltig. Sie macht es **immer** nur noch schlimmer und teurer für alle Beteiligten.

[Zitat von Chancentod](#)

Auweioweiwei:

[Sportliche Rettung reicht nicht: 1. FC Kaiserslautern droht zu kollabieren - n-tv.de](#)

Da wirds so richtig richtig düster allmählich...

Ist doch alles nichts neues, kann man doch die letzten Jahre schon allein hier im Thread nachlesen. Und das bescheuerte Land wie auch die sowieso schon selbst kurz vor dem Kollaps stehende Stadt, werden nochmal zusätzlich Geld rein stecken, weil sie es einfach nicht lernen und den normalen Bürger, der durch die Machenschaften der Stadt und von RP ohnehin schon massivst überschuldet ist, noch weiter belasten.

Verrückt. Vollkommen verrückt!

[Zitat von Chancentod](#)

Echt bitter für alle Fans dieses Traditionsvereins. Aber ich kann das als maximale Vergeltung für die Wettbewerbsverzerrung 1999 betrachten. Fällt mir in keinster Weise schwer.

Wird leider auch bei uns nicht als Warnung ausreichen, die Weichen für die Zukunft noch zu stellen, solange es irgendwie möglich ist. Bei Lautern ist es längst zu spät. Die sind jetzt schon Ramsch, nur etwas für Zocker.